

HI. Hieronymus lesend in italienischer Landschaft



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Hieronymus, als Kirchenlehrer verehrt wegen seiner Übersetzung der Bibel ins Lateinische, wird entweder als Gelehrter in der Stube dargestellt, so in Albrecht Dürers berühmtem Kupferstich (Inv.Nr. A 3396) und Rembrandts Radierung von 1642 (Inv.Nr. A 10961) - oder als Büsser in der Landschaft (Dürer, Inv.Nr. A 3397). Sein Begleittier ist ein Löwe, dem er einen Dorn aus der Pfote gezogen haben soll. In dieser großformatigen Radierung, die Rembrandt mit einer Zeichnung vorbereitete (Hamburger Kunsthalle), lässt er seine Fähigkeit zur Darstellung von Licht und Atmosphäre spielen. Minutiös ausgearbeitet sind die Baumgruppe links und das Gehöft im Hintergrund; die südliche Landschaft liegt im hellen Sonnenlicht. Zwei Diagonalen kreuzen sich und lenken die Aufmerksamkeit. Baum und Löwe bilden eine dunkle Linie; die Mähne hat Rembrandt mit kräftigen Kaltnadelstrichen verstärkt. Hieronymus selbst ist nur skizziert: die Augen unter dem (Kardinals-) Hut verschattet sitzt er bequem angelehnt bei der Lektüre; die Pantoffeln hat er ausgezogen. Was ihn hier auszeichnet, sind Konzentration und kontemplative Ruhe.

Titel	HI. Hieronymus lesend in italienischer Landschaft
Inventarnummer	A 10960
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Rembrandt</u> (Künstler / Künstlerin): * 15. Juli 1606 Leiden – † 04. Okt. 1669 Amsterdam
Datierung	um 1653
Technik	Radierung, Kaltnadelradierung
Material	Büttenpapier (rohweiß)
Maße	Höhe: 26,40cm(Blatt) / Breite: 21,30cm(Blatt) / Höhe: 26,20cm(Platte) / Breite: 21,10cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>

Standort

Depot

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite